

Abendakademie: Industriekletterer Rolf Wurster sorgt in U 1 für den letzten Schliff vor der Bauübergabe

Fassadenputzer steigt der Vhs aufs Dach

Von unserem Redaktionsmitglied
Christine Maisch-Straub

Nur durch ein Seil gesichert in knapp 30 Meter Höhe frei in der Luft schweben – die meisten Menschen hätten bereits mit der Bewältigung dieser durchaus schwindelerregenden Lage alle Hände voll zu tun. Für Rolf Wurster ist das jedoch nur die Ausgangsbasis für seinen eigentlichen, schweißtreibenden Job: Der Industriekletterer bringt die Fenster im Innenhof des neuen Abendakademie-Hauses in U 1 auf Hochglanz. Schließlich ist nach Ostern Bauübergabe.

„Ein ganz normaler Routineeinsatz“, versichert Rolf Wurster und klinkt sein Seil in den sogenannten Sekuranten ein – eine auf dem Vhs-Dach angeschraubte Öse. Stück für Stück gibt der 50-Jährige, der in seiner Freizeit im Alpenverein Sportkletterer trainiert, dem Strick Spiel. Bis er schließlich auf Höhe der Scheibe im sechsten Stock schwebt. Die Füße in den Fensterrahmen gestemmt, trägt er Wasser und Putzmittel auf, zieht den Gummischaber über das Glas und poliert es mit einem Ledertuch trocken.

Ohne Profikraxler geht gar nichts

Ein Frühjahrsputz der etwas luftigen Art – aber in U 1 auch nicht zu vermeiden. „Die Sicherheitsfenster sind feststehend und lassen sich nicht öffnen“, Dirk Moorenweiser ist Projektleiter des Reinigungsunternehmens Hauck, das für die Endreinigung des repräsentativen Neubaus verantwortlich zeichnet. Über den Ring können seine Leute die Außenfassade mit einem Kran anfahren und von dort aus wienern: „Aber der Innenhof ist selbst für den kleinsten Hubsteiger unzugänglich.“ Und da Durchblick bei einer Bildungseinrichtung Ehrensache ist,

Geschichte von U 1

- 27. Januar 2005: Bauherr Egon Nees stellt Roland Hartung und Norbert Staab seine Vorstellungen von einer **Bebauung in U 1** vor.
- 19. November 2007: Die Baugenehmigung liegt vor. Mit dem **Abriss** des alten Gebäudes beginnt Diring & Scheidel mit dem Bauprojekt.
- 12. März 2008: **Grundsteinlegung**
- 10. September 2008: **Richtfest**
- 15. April 2009: **Übergabe**
- 16. und 17. Mai 2009: **Eröffnungsfest** der vhs in U 1.
- **Webcam-Link** zu den laufenden Bauarbeiten: www.abendakademie-mannheim.de_mai

geht in U 1 ohne den Profikraxler gar nichts.

Der erklimmt inzwischen wieder das Dach: „Kurze Pause.“ Vor 30 Jahren entdeckte der staatlich geprüfte Informatiker, Werkzeugmacher, Baumsanierer und Fachagrarwirt die Liebe zum Klettern. Seither sind er und sein Team Spezialisten für Höhenarbeiten aller Art. Geht nicht gibt's für ihn nicht: „Man findet immer eine Lösung.“ Notfalls landet er mit seinen Jungs auch per Hubschrauber und Seil auf einer Kirchturmspitze. Da fällt es dem alten Krael-Hasen schon mal schwer, Kontrolle abzugeben: „Meine Kollegen, die kenn' ich, auf die kann ich mich zu 100 Prozent verlassen. Aber weiß ich, wie erfahren der Pilot ist?“ Dennoch: Bislang hat das Team noch jede Herausforderung gemeistert. Doch gibt es eine berufliche Situation, die dem Schwarzwälder manchmal wirklich zu schaffen macht?



Frühjahrsputz in luftiger Höhe: Rolf Wurster an seinem Arbeitsplatz über den City-Dächern. Er poliert die Fenster des Vhs-Hauses in U 1 spiegelblank.

BILD: TRÖSTER

„Wenn ich am Helikopterseil hänge und es zu lange hin und her schwingt. Dann wird mir schlecht.“ Klar, vor Angst. „Nö, seekrank, wie auf dem Schiff. Die Schaukelei vertrag' ich einfach nicht.“ Wie tröstlich, dass selbst ein gestählter Hö-

henprofi im Job manchmal an Grenzen stößt. Doch auf der Jagd und beim Kochen „kann ich prima entspannen“. Überhaupt ist der Sportler kein Hausarbeitsmuffel. Nur bei einer Disziplin kneift er sonst gerne: „Beim Fensterputzen.“